

Quartalsbericht Q1-2022

Finanzergebnis der BKK VerbundPlus

Der Überschuss der Ausgaben gegenüber den Einnahmen im ersten Quartal im Geschäftsjahr 2022 beträgt 200.000 Euro. Das entspricht einem Betrag von 1,33 Euro je Versicherten.

Einnahmen

Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	114.284.000 Euro
Sonstige Einnahmen (u.a. Regresseinnahmen)	298.000 Euro
Gesamteinnahmen	114.582.000 Euro

Ausgaben

Leistungen an Versicherte	108.373.000 Euro
Sonstige Ausgaben (u.a. u.a. PZR, eGK)	1.782.000 Euro
Verwaltung	4.627.000 EUR
Gesamtausgaben	114.781.000 EUR

Fusion

Zum 1.1.2022 fusionierte die BKK VerbundPlus mit der Gemeinsamen Betriebskrankenkasse Wieland-Werke-AG (Wieland BKK). Rechtsnachfolger ist die BKK VerbundPlus. Durch die Fusion steht unseren Versicherten eine zusätzliche Geschäftsstelle in Vöhringen zur Verfügung.

Vermögenslage

Das zum 31.03.2022 ausgewiesene Gesamtvermögen beträgt 26.169.000 Euro. Auf jeden Versicherten der BKK VerbundPlus entfällt somit ein Vermögensanteil von rd. 174 Euro.

Liquidität

Im Berichtszeitraum war die BKK VerbundPlus jederzeit in der Lage, ihre Ausgaben zu bestreiten. Die Gesamtliquidität zum 31.03.2022 beträgt 66.687.000 Euro.

Beitragssatz

Neben dem für alle Krankenkassen verbindlichen allgemeinen Beitragssatz in Höhe von 14,6 Prozent erhebt die BKK VerbundPlus einen individuellen Zusatzbeitrag in Höhe von 1,1 Prozent. Der Gesamtbeitragssatz liegt damit 0,2 Prozentpunkte unterhalb des durchschnittlichen Beitragssatzes (1,3 Prozent) aller Krankenkassen.

Versichertenentwicklung

Die Zahl der Versicherten lag zum Ende des ersten Quartals 2022 bei 150.859 Personen (Quelle: KV45 zum 31.03.2022).

Haushaltsplan

Der amtliche Haushaltsplan 2022 der BKK VerbundPlus wurde mit einem Überschuss der Einnahmen in Höhe von 615.000 Euro kalkuliert.